

gez. Schwering.
452 Erste Nachtragsverordnung
zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreise
Bremerbörde.

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821), sowie des § 13 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) wird mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten zu Stade meine Verordnung vom 13. Juli 1937 (Amtsbl. der Regierung zu Stade vom 31. Juli 1937, Stück 31, S. 108/09) auf folgende, in der Landschafts-

Karte des Kreises Bremerbörde eingetragene Gebiete mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Nachtragsverordnung im Amtsblatt der Regierung zu Stade ausgedehnt:

22. Burgstätte „Mintenburg“ mit nächster Umgebung, Gemarkung Mintenburg, Kartenblatt 1, Parz. 37, 38, 66/36, 70/36 und 48; Meßtibl. 1116 Bremerbörde;
23. Burgstätte „Bostel“ (Eddelhoff) mit nächster Umgebung, Gem. Sandbostel, Kartenbl. 2, Parz. 269, 271, 85, 394/270, 585/286 und 606/325; Meßtibl. 1116 Bremerbörde;
24. Burgstätte Königshof mit nächster Umgebung, Gemarkung Gr. Sittensen, Kartenbl. 2, Parz. 864/267, 866/270, 266 und 925/267; Meßtibl. 1294 Esdorf;
25. Dyreler Moor, Heide mit Hügelgräbern, Gemarkung Fehrenbruch, Kartenbl. 2, Parz. 3; Meßtibl. 1117 Bebern;
26. In der „langen Heide“, Hügelgräberfriedhof, Lwi-fstenbostel, Kartenbl. Haafel 4, Parzelle 57/10; Meßtibl. 1208 Selsingen;
27. Ebenda, einzelnes Hügelgrab mit Schußstreifen, Parzelle 49/10;
28. Ebenda, am „Viehgraben“, Gebiet mit Rükenschele Pulsatilla und altem Langwall, Kartenbl. 5, Parz. 72/22, 90/22 und 73/24;
29. Sprafelsberg, Heide mit Hügelgräbern u. a., Gem. Hefedorf b. Bremerbörde, Kartenbl. 3, Parzelle 281/68; Meßtibl. 1117 Bebern.

Bremerbörde, den 16. Dezember 1937.

Der Landrat als untere Naturschutzbehörde.
Freiherr Schend zu Schweinsberg.